

# Wiederherstellung eines Gartendenkmals von Prof. Hermann Mattern

**Projektträger:** Denkmal "Haus und Garten Paepke", Mark Meusel

**Themenschwerpunkt:** nachpflanzen ausgefallener Bäume, Erhalt von Biodiversität gegen den Klimawandel

**Gemeinde/Stadt/Lage:** Hofgeismar-Carlsdorf, Nordhessen

**Dauer:** 2 Monate



## DAS PROJEKT

Die Originalpläne Prof. Hermann Matterns sowie sämtliche damalige Bestelllisten der Baumschulen sind noch vorhanden sowie zum Teil im Architekturmuseum der TU Berlin hinterlegt. Eine Gartendenkmalpflegerin sowie ein Gärtnermeister haben sich intensiv mit dem knapp 2800 Quadratmeter großen, einst meisterhaft von Mattern angelegten, Garten beschäftigt und Konzepte zur Wiederherstellung der ursprünglichen Gartenplanung unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Situation erstellt. Ziel ist eine Sanierung des Gartens mit dem Fokus, möglichst viele der alten, historischen Sorten (Obstbäume, Gehölze, Stauden,...), die über die Jahrzehnte ausgefallen sind, wieder anzupflanzen. Die 5.000 Euro würden komplett in Pflanzen investiert, die Pflanzung unter fachkundiger Anleitung und Begleitung in Eigenleistung gepflanzt, um möglichst viel realisieren zu können.

## BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Nachpflanzen ausgefallener Bäume, Gehölze u. Stauden in einem 1958 von Prof. Hermann Mattern geplanten u. heute denkmalgeschützten knapp 2800 Quadratmeter großen Garten in dörflicher Ortsrandlage als Beitrag zu Artenvielfalt u. Biodiversität und zur Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels. Ansiedlung heimischer aufeinander abgestimmter Pflanzen zur Schaffung eines nachhaltigen u. vielfältigen Lebensraumes für Mensch, Natur u. Tier. Schaugarten mit der Möglichkeit des Besuches. Nutzung als außerschulischer Lernort (Sachunterricht, Biologie) für Kinder u. Jugendliche einer Förderschule.